

Generalkonsul Carl Lutz für den Nobelpreis vorgeschlagen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - (1973)

Heft 3

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937948>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ner Aussprache

Ansprache von Herrn Bundesrat Dr. Kurt Furgler

20 Uhr Fahrt mit Extrazug nach Rorschach-Hafen und anschliessende Bodensee-Rundfahrt

Sonntag, 19. August 09 Uhr oekumenischer Gottesdienst
10 Uhr Ausflug ins Appenzellerland mit
gemeinsamem Mittagessen.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit recht gerne zur Verfügung.

AUSLANDSCHWEIZER-TREFFEN AN DER MUSTERMESSE IN BASEL

Diesem Anlasse war wiederum ein voller Erfolg beschieden. Es waren 130 Auslandschweizer aus 14 Ländern anwesend. Das Eidgenössische Politische Departement war durch Botschafter Dr. W. Jaeggi, Kopenhagen, Konsul R. Heinis von der Sektion für Auslandschweizer Angelegenheiten in Bern und Konsul T. Voegeli, Mühlhausen, vertreten.

Regierungspräsident Dr. E. Wyss, Basel-Stadt, sowie der Vizepräsident der Direktion der Nestlé-Schweiz, Dr. Peter Schneeberger, hielten ausgezeichnete Ansprachen an die Teilnehmer.

Der Direktor der Mustermesse, Dr. F. Walthard, selbst lange Jahre Auslandschweizer, lud in grosszügiger Weise sämtliche anwesenden Auslandschweizer zum Mittagessen ein.

Ein spezielles Auslandschweizer-Treffen ist bereits für die MUBA 1974 geplant!

GENERALKONSUL CARL LUTZ FÜR DEN NOBELPREIS VORGESCHLAGEN

Unterstützt von der Schweizerregierung, seiner Heimatgemeinde, mehrerer Botschafter und Hochschulprofessoren sowie weiterer kompetenten Persönlichkeiten im In- und Ausland liegt die Kandidatur im Nobelpreiskomitee in Oslo vor.

Als einziger Schweizer hat er mit SS-Obersturmbannführer Eichmann während dem 2. Weltkrieg erfolgreich verhandelt und ihm

unter Verzicht sämtlicher Garantien für sein eigenes Schicksal in heikelsten Verhandlungen das Leben von 50'000 bis 60'000 für den Vergasungstod in Auschwitz vorgesehener Menschen abgerungen. Total auf sich selbst abgestellt, ohne jegliche Hilfe von seiten der Länder, deren Interessen er vor und während der schlimmen Zeit Budapests wahrgenommen und vertreten hat, riskierte er, nur seinem Gewissen folgend und auf den Schutz einer höheren Macht vertrauend, die grösste Reggungsaktion, die je einem einzelnen Manne ohne Rang eines Staatsoberhauptes gelungen ist.

Wahrlich ein Mann, der des Friedenspreises im Sinne Nobels würdig ist.

Uebrigens, Herr Generalkonsul Carl Lutz war verschiedentlich Gast auch beim Schweizer-Verein in Liechtenstein und wir erinnern uns immer sehr gerne an seine Besuche bei uns. Herr Lutz ist heute wohnhaft in Bern und dorthin senden wir ihm unsere herzlichsten und aufrichtigsten Grüsse, verbunden mit unsern besten Wünschen.

BESUCH VON SCHWEIZERISCHEN PARLAMENTARIERN

Anfang Juni besuchte die Schweizer Parlamentarier Delegation beim Europarat und der IPU-Delegation in Helsinki auf Einladung des Liechtensteinischen Landtages unser Gastland. Den Teilnehmern dieser Delegation haben wir unsere herzlichsten Willkommgrüsse telegrafisch übermittelt. Mit Herrn Nationalrat W.Renschler haben auch wir sehr bedauert, dass es aus zeitlichen Gründen nicht möglich gewesen ist, eine gegenseitige Aussprache zu pflegen. Wir haben uns trotzdem sehr über diesen Besuch gefreut, der einmal mehr dazu angetan war, die herzlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und Liechtenstein erneut zu dokumentieren.

HELVETISCHES FORUM

wir möchten einmal mehr unsere Mitglieder auf die Bezugsmöglichkeit der ebenso interessanten wie aktuellen Tonbandserie aufmerksam machen, welche uns der Schweizerische Kurzwellendienst zur Verfügung stellt. Die Bänder des helvetischen Forums geben Gespräche bekannter Schweizer Persönlichkeiten zu politischen und kulturellen Problemen der Gegenwart wieder. Interessenten werden die Tonbänder gratis ausgeliebt. Wir schätzen diesen Informationsdienst sehr und danken dem Schweizerischen Kurzwellendienst für die grosszügige Belieferung.